

Nachbericht steir. Berg rallycup Naas b. Weiz

Training

Hier entwickelte sich am Vormittag ein Duell 2er Tagessieger der bisherigen Saison. Karl Schagerl NÖ VW Rallye Golf Turbo gegen den Steirer Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo.

Im ersten Trainingslauf knallte Karl Schagerl mit 1:11:43 sec das ist eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 100 km/h die schnellste Zeit auf den Asphalt. Im 2. konterte dann Rupert Schwaiger mit 1:12:07sec. in Schlagdistanz noch Hannes Kaufmann aus Kärnten Ford Escort Cosworth und Andy Marko STW Audi A4 Quattro. Pech hatte der Edelsgruber Ewald Scherr Ford Escort Cosworth der bei einem Dreher ins grün mußte und damit eine Topzeit liegen ließ.

Mit Hannes Zenz aus Tragöß und Stefan Wiedenhofer aus Weiz beide Mitsubishi EVO sowie Reinhold Schlegl ebenfalls Weiz Subaru Impreza schafften es auch 3 Gruppe N bzw. Gruppe A Piloten beim Training in die Top 10 der Gesamtwertung.

Pech für Felix Pailer der seinen Lancia Delta Integrale im 2. Trainingslauf mit gebrochener Halbachse abstellen muß. Fehlende Ersatzteile die in so kurzer Zeit nicht zu beschaffen waren verurteilten den Haslauer zum Zuschauen.

Rennen

Zweiter Tagessieg für Rupert Schwaiger

Paukenschlag gleich im ersten Rennlauf. Mitfavorit Karl Schagerl aus NÖ VW Rallye Golf Turbo verzeichnet im Mittelteil einen Dreher und vergibt damit alle Chancen auf einen weiteren Tagessieg. Damit war der Weg frei für den 2. Topfavoriten Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo der mit 3 kontinuierlich guten Rennläufen nach Seggauberg seinen 2. Tagessieg in Folge erzielte. Und es kristallisiert sich heuer immer mehr ein Zweikampf dieser beide Fahrer um den Gesamtsieg heraus. Karl Schagerl mit der Wut im Bauch erzielte im zweiten Rennlauf mit 1:09:54 sec. einen neuen Streckenrekord den er im 3. Rennlauf mit 1:08:98 sec nochmals verbesserte, an diese Fabelzeit kam schlußendlich keiner mehr heran.

Platz 2 im Gesamtklassement belegte der Kärntner Ford Cosworth Pilot Hannes Kaufmann der immer wieder mit Topplatzierungen auf sich aufmerksam macht.

Sensationell der 3. Platz für den Tragößler Hannes Zenz der mit dem Gruppe N Mitsubishi der immerhin rund 1.400 kg ins Rennen bringt eine Topleistung in den Naaser Asphalt brennt und damit einige Big Bängers hinter sich ließ. Der Südsteirer Andy Marko wird im STW Audi A4 Quattro ausgezeichnet vierter vor einem stark fahrenden Mürztaler Karl Werner der mit seinem Audi S2 R Quattro den 5. Platz belegt.

Erwähnenswert noch Lokalmatador und Gastgeber Stefan Wiedenhofer der mit dem Gruppe A Mitsubishi EVO IX R4 mit Platz 7 sich wieder in den Top 10 platzierte.

Gesamtwertung über alle Klassen

1.	31	Schwaiger Rupert (ST)	Porsche 911 3,5 Bi-Turbo	3:34:74
2.	2	Kaufmann Hannes (K)	Ford Escort Cosworth	3:38:00
3.	403	Zenz Hannes (ST)	Mitsubishi EVO 9	3:39:25
4.	61	Marko Andreas (ST)	Audi A4 Quattro STW	3:39:93
5.	4	Karl Werner (ST)	Audi S2R Quattro	3:41:54



Einzelne Klassensieger

Klasse 9: E1/OSK,H/OSK - über 2000 ccm 4WD



Hier gab es den längst fälligen Divisionserfolg von Hannes Kaufmann aus Kärnten der seinen Ford Escort Cosworth mit 3:38:00 sec. den Berg hinauf peitscht. Auf Platz 2 im wunderschönen Audi S2 R Quattro Karl Werner der eine blitzsaubere Leistung bietet. Auf Platz 3 mit einem nicht alltäglichen Hoppala der Edelsgruber Ewald Scherr der sich im 1. Rennlauf bei Tempo 160 km/h von seiner rechten Wagentüre verabschiedete und damit einen sicher nicht optimalen CW Wert erzielte. Mit Platz 4 immerhin noch wichtige Pkt. für die Meisterschaft für den NÖ Karl Schagerl der mit seinem VW Rallye Golf Turbo wie eingangs erwähnt im 1. Rennlauf einen Highspeed Dreher zu verzeichnen hatte.



1.	2	Kaufmann Hannes (K)	Ford Escort Cosworth	3:38:00
2.	4	Karl Werner (ST)	Audi S2R Quattro	3:41:54
3.	7	Scherr Ewald (ST)	Ford Escort RS Cosworth	3:41:76
4.	3	Schagerl Karl (NÖ)	VW Golf Rallye	4:12:45

Klasse 8: E1/OSK,H/OSK - über 2000 ccm 2WD

Diesmal gab es einen Porsche Doppelerfolg. Der 6. Erfolg für den Koglhofner Rupert Schwaiger im Porsche 911 Bi – Turbo „Rupi“ fährt derzeit in einer eigenen Liga. Den Porsche Doppel Triumph vervollständigt der Gleisdorfer Manuel Seidl im Porsche 996 GT3 Cup der endlich sein großes Potential in eine Topplatzierung umsetzte. Mit Platz 3 weiter auf Tuchfühlung der Dollrather Manfred Platzer im BMW 320 M3 der mit einer beherzten Fahrt die Zuschauer immer wieder in Ekstase bringt. Der NÖ Markus Hochreiter im Seat Ibiza Turbo bestätigt mit Platz 4 sein gutes Ergebnis vor 14 Tagen, im schwierig zu fahrenden Lotus Omega 3,6 lt. Bi – Turbo wird Thomas Weberhofer guter 5. Drifterpilot Daniel Sailer BMW E30 belegt Rang 6 noch vor Karl – Heinz Schauperl VW Käfer.



1.	31	Schwaiger Rupert (ST)	Porsche 911 3,5 Bi-Turbo	3:34:74
2.	34	Seidl Manuel (ST)	Porsche 911 996 GT3 Cup	3:46:09
3.	33	Platzer Manfred (ST)	BMW 320 M3	3:49:66
4.	35	Hochreiter Markus (NÖ)	Seat Ibiza Turbo	3:50:37
5.	37	Weberhofer Thomas (ST)	Lotus Omega 3.6 Biturbo	4:03:09
6.	43	Sailer Daniel (ST)	BMW E30	4:26:89
7.	41	Schauperl Karl Heinz (ST)	VW Käfer	4:27:31

Klasse 7: E1/OSK,H/OSK - bis 2000 ccm



Seit Jahren die Nummer 1, bestätigt auch diesmal mit dem 6. Sieg en Suite der Ratscher Andy Marko STW Audi A4 Quattro seine Vormachtstellung in dieser auch diesmal stark besetzten 2 Liter Klasse. Auf Platz 2 mit einer tadellosen Vorstellung der NÖ Markus Habeler im VW Scirocco RS1, vor dem Leobener Heiko Fiausch im Opel Astra 16V, der Scirocco Jäger wird auch diesmal seinem Namen gerecht.

Vierter der Fladnitzer Michael Auer mit einer Schrecksekunde im Training wo das Auto auf einmal stehenblieb und fünfter Platz für den Gleisdorfer Michael Wels beide auf VW Scirocco, der Gleisdorfer bleibt damit weiter erster Verfolger von Andy Marko.

Jürgen Halbartschlager VW Golf 17 belegt mit einer guten Leistung Platz 6, daß gleiche trifft für VW Golf Pilot Patrick Mayer zu, der Rang 7 erzielt. 8ter dann Stefan Datzreiter im neu aufgebauten und einer neuen Lackierung versehenen Seat Ibiza. Michael Emsenhuber VW Corrado 16 V und der Salzburger Daniel Angermann VW Golf2 vervollständigen die Top 10 dieser Klasse. Werner Jud VW Golf2, Johannes Papst Opel Kadett B, Stefan Grabner Opel Kadett GSI und Newcomer Harald Daurer aus NÖ belegen die Plätze 11 – 14.

1.	61	Marko Andreas (ST)	Audi A4 Quattro STW	3:39:93
2.	62	Habeler Markus (NÖ)	Scirocco RS1	3:46:47
3.	63	Fiauschi Heiko (ST)	Opel Astra 16V	3:46:79
4.	66	Auer Michael (ST)	Scirocco GTR	3:47:95
5.	77	Wels Michael (ST)	Scirocco 16V	3:49:17
6.	68	Halbartschlager Jürgen (NÖ)	VW Golf 17	3:50:04
7.	65	Mayer Patrick (NÖ)	VW Golf 16V	3:54:66
8.	86	Datzreiter Stefan (NÖ)	Seat Ibiza	3:56:53
9.	72	Emsenhuber Michael (NÖ)	VW Corrado 16V	3:57:50
10.	82	Angermann Daniel (S)	VW Golf 2 8V	4:05:11
11.	67	Jud Werner (ST)	VW Golf 2	4:05:41
12.	76	Papst Johannes (ST)	Opel Kadett B	4:12:47
13.	79	Grabner Stefan (ST)	Opel Kadett GSI 16 V	4:17:71
14.	87	Daurer Harald (NÖ)	VW Golf 1 16V	4:21:61

Klasse 6: E1/OSK,H/OSK - bis 1600 ccm



Hier gab es das erwartete Duell der beiden NÖ Manuel Michalko Citroen Saxo gegen Manfred Aflenzer VW Polo das schlußendlich Michalko mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,09 sec. für sich entschied. Damit Platz zwei für Aflenzer. Herzerfrischend auf welchem hohem Niveau die beiden fighten. Als bester Steirer dritter der Heiligenkreuzer Andreas Krammer Alfa Romeo 33. Der junge Mann ist ein Versprechen für die Zukunft. Als 4. sammelt der NÖ Christian Speckl VW Golf 16V auch diesmal wichtige Punkte für die Meisterschaft. Ein weiterer VW Golf Pilot Dominik Rabl fünfter vor Gregor Hutter im Alfa Romeo 145 Platz 6.

1.	151	Michalko Manuel (NÖ)	Saxo RP3	3:47:21
2.	152	Aflenzer Manfred (NÖ)	VW Polo 16 V	3:47:30
3.	135	Krammer Andreas (ST)	Alfa Romeo 33	3:55:86
4.	137	Speckl Christian (NÖ)	VW Golf 16V	3:59:58
5.	134	Rabl Dominik (ST)	VW Golf 1 GTI	4:11:48
6.	139	Hutter Gregor (ST)	Alfa Romeo 145	4:15:80

Klasse 5: E1/OSK,H/OSK - bis 1400 ccm

Rene Panzenböck VW Polo eilt weiter von Sieg zu Sieg. Auch diesmal war der NÖ eine Klasse für sich und baut damit seine Führung in dieser Klasse weiter aus. Dahinter eine Suzuki Swift Armada angeführt vom Semriacher Gerald Pucher der heuer eine Top Performance an den Tag legt. Auf Platz 3 Jakob Löffler NÖ. Vor Christoph Tilzer und Markus Krendl der heuer in Naas sein Debüt beim steirischen Berggallyecup feierte. Im Honda Civic auf Platz 6 schlußendlich der Weststeirer Michael Schnidar.



1.	161	Panzenböck Rene (NÖ)	Polo 16V	3:53:02
2.	166	Pucher Gerald (ST)	Suzuki Swift MK1	3:57:84
3.	172	Löffler Jakob (NÖ)	Suzuki Swift GTI	4:03:05
4.	173	Tilzer Christoph (ST)	Suzuki GTR	4:09:69
5.	174	Krendl Markus (NÖ)	Suzuki Swift GTI	4:17:34
6.	163	Schnidar Michael (ST)	Honda Civic	4:20:21



Klasse 4: A, HA inkl. WRC - über 2000 ccm

Stefan Wiedenhofer vom Gastgeberteam WRT feiert auf seinem Mitsubishi EVO IX R4 seinen 6. Sieg in Folge und ist damit auf dem besten Weg zur Titelverteidigung. Mit Platz 7 in der Gesamtwertung erzielt er auch hier ein Topergebnis. Eine sehr gute Leistung erzielt einmal mehr der Gleisdorfer Armin Gartner Mitsubishi EVO VI der Platz 2 belegt.

1.	201	Wiedenhofer Stefan (ST) Last Exit Motorsport Team	Mitsubishi EVO 9 R4 WRC	3:43:70
2.	203	Gartner Armin (ST)	Mitsubishi EVO 6 WRC	3:47:94

Klasse 3: A, HA inkl. WRC - bis 2000 ccm



Hier feiert der Kärntner Patrick Orasche auf seinem Renault Megane seinen 2. Klassensieg vor dem Feldbacher Patrick Lorenser im Honda Civic Type R. ein Duell auf Augenhöhe dieser beiden Piloten zeichnet sich um den Cupsieg ab. Platz drei geht an den Weizer Lokalmatador Thomas Lickel im Opel Kadett GSI.

1.	302	Orasche Patrick (K)	Renault Megane Coupe	4:01:26
2.	301	Lorenser Patrick (ST)	Honda Civic Type R	4:02:32
3.	303	Lickel Thomas (ST)	Opel Kadett GSI 16V	4:17:84

Klasse 2: N inkl. R1 und HN - über 2000 ccm

Die Sensation des Tages war der Tragöber Hannes Zenz im Mitsubishi EVO 9. Der Obersteirer steigerte sich von Lauf zu Lauf und sicherte sich damit einen überlegenen Klassensieg. Das Sahnehäubchen war aber der 3. Platz im Gesamtklassament und das mit einem Gruppe N Fahrzeug. Als Fazit kann man hier nur sagen, eine fantastische Leistung. Ebenso unangefochten war der 2. Platz des Mixnitzers Dieter Holzer mit dem Mitsubishi EVO 8 vor Reinhold Taus im Subaru Impreza. Platz 4 geht an den Tiroler Gerhard Scheiber vor Reinhard Schlegl der mit einer Offroad Einlage im letzten Rennlauf einen Podiumsplatz vergibt.



1.	403	Zenz Hannes (ST)	Mitsubishi EVO 9	3:39:25
2.	404	Holzer Dieter (ST)	Mitsubishi EVO 8	3:47:65
3.	402	Taus Reinhold (ST)	Subaru Impreza WRX STI	3:55:10
4.	405	Scheiber Gerhard (T)	Subaru Impreza WRX	4:06:60
5.	401	Schlegl Reinhard (ST)	Subaru Impreza WRX STI	4:11:98



Klasse 1: N inkl. R1 und HN - bis 2000 ccm

In einer eigenen Liga unterwegs Chris – Andre Mayer aus Fladnitz auf Honda Civic. Mit 14,68 sec. Vorsprung siegt er vor Wolfgang Schutting Renault Clio und Herbert Pfeifer im Honda Integra.

1.	501	Mayer -Chris-Andre (ST)	Honda Civic Type R	4:05:83
2.	502	Schutting Wolfgang (ST)	Renault Clio Williams	4:20:51
3.	505	Pfeifer Herbert (ST)	Honda Integra Type R	4:26:08



Klasse 11: Historische Fahrzeuge - über 2500 ccm

Hier gab es ein Duell Steiermark gegen Kärnten. Der Deutschlandsberger Reinhold Prantl siegt knapp mit 0,31 sec. Vorsprung vor dem Kärntner Gerald Glinzner und baut seine Führung damit weiter aus. Auf Platz drei der Grazer Engelbert Gressl auf einem weiteren Porsche 911 Carrera.

1.	601	Prantl Reinhold (ST)	Porsche 911 Carrera RS	4:03:63
2.	604	Glinzner Gerald (K)	Porsche 911	4:03:94
3.	602	Gressl Engelbert (ST)	Porsche 911 SC-3.0 Carrera RS	4:59:73

Klasse 11: Historische Fahrzeuge - bis 2500 ccm



Der Lödersdorfer Mario Krenn Ford Escort RS 2000 eilt weiter von Sieg zu Sieg und peilt damit seinen 4. Cupsieg in Folge an. Auf Platz 2 der NÖ Manfred Zöchling VW Golf GTI der jetzt eine Klasse höher fährt. Eine prächtige Leistung bot Franz Brunner einmal mehr auf seinem Opel Kadett.

Der Semriacher Walter Martinelli wird auf dem wunderschön vorbereiteten roten Alfa Romeo GTV Bertone guter 4. Vor dem Steirer August Gratzler auf Lancia Beta Coupe im Martini Design. Heimkehrer Adi Hochecker im Opel Kadett wird 6. vor dem Kärntner Karl – Heinz Stranner Fiat 131 Abarth und Franz Haider im BMW 325 E30.

Historische Fahrzeuge - bis 1600 ccm



Da hier nur 2 Fahrzeuge am Start waren wurden die Fahrer in die nächsthöhere Klasse gereiht. Der Form halber das Ergebnis. Der Sieg geht an den Alfa Sud Piloten Patrick Ulz vor Thomas Tkaletz VW Golf GT

1.	631	Krenn Mario (ST)	Ford Escort RS 2000	4:05:10
2.	643	Zöchling Manfred (NÖ)	VW Golf 1 GTI	4:07:40
3.	633	Brunner Franz (OÖ)	Opel Kadett B	4:14:07
4.	642	Martinelli Walter (ST)	Alfa Romeo GTV Bertone	4:14:43
5.	674	Ulz Patrick (ST)	Alfa Sud TI	4:18:57
6.	634	Gratzler August (ST)	Lancia Beta Coupe	4:20:00
7.	636	Hochecker Adi (NÖ)	Opel C-Kadett	4:24:34
8.	635	Stranner Karlheinz (K)	Fiat 131 Abarth	4:32:54
9.	677	Tkaletz Thomas (ST)	VW Golf GTI	4:32:93
10.	638	Haidn Franz (NÖ)	BMW 325 IX E30	4:44:82
		MSRR Neulengbach		

Der nächste Lauf zum steir. Bergrallyecup findet am Sonntag den 10. August in Semriach statt.

Veranstalter ist der Rallyeclub Semriach Walter Martinelli & Gerald Pucher

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger
Presse steir. Bergrallyecup, OSK Bergrallyepokal
Fotos © Rieger

30.06.2014